



Abend-

Zeitung.

87.

Montag, am 12. April 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. F. Winkler [Ab. Hell.]

Die Vermittelung.

Unendlicher! den keine Räume
Umfassen mögen, keine Zeit!
Den nicht erreichen unsre Träume,
Wenn sie auch flögen noch so weit
Zum Mantel Deiner Herrlichkeiten,
Wo sich zum Saum die Sonnen dreh'n,
Und vor Dir in den Sternenweiten
Kometen auf- und untergeh'n!

Wer kann den Saum am Mantel messen,
Und wer, in's Wort der Lippe klein,
Auch nur den letzten Schimmer pressen
Von Deiner Fülle Himmelschein!
Die Andacht selbst der Lichtgedanken
Verhüllt das Auge, schweigt und bebt,
Und muß zurück zur Erde wanken,
So hoch sie auch die Flügel hebt;

Denn abgeschlossen, abgeschlossen,
Weiß nichts der menschliche Verstand
Von Deinem Thun und Deinem Frieden
Und hat Dich nimmer noch erkannt;
Im Wandel nur sind wir geboren,
Ein Tropfen Thau im Sonnenlicht,
Und einzugeh'n zu Deinen Thoren
Vermag der, von der Erde, nicht.

Und doch das Streben und das Ringen
Der Liebe; zug der Sehnsucht schön,
Zu Ihm sich mächtig aufzuschwingen,
Den die Gedanken nicht verstehn;
O, wer vernimmt das Fleh'n der Hände
Und hebt uns über diese Klust
Dort in die neue Sonnenwende,
Dort in die reine Gottesluft!

Und sieh'! was nimmer wir verstanden,
Wo nimmer Rath hier unten schien,

Auch da ist noch ein Trost vorhanden
Und noch die Gnade, nur durch ihn!
In unsrer Brust geweihten Spiegel
Fällt weit von oben her der Strahl
Und wir versteh'n das neue Siegel
Und messen Ihn nun allzumal! —

Die Ewigkeit, das Meer der Güte,
Der Gottesliebe Drang und Macht,
Sie strahlen wieder im Gemüthe,
Das Er in uns auch angefaßt;
Kein Zug in Seinem Elemente,
Der uns nicht wehte geistig an,
Den nicht auch unser Herz erkannte,
Seit Er das Herz uns aufgethan.

(Der Beschluß folgt.)

Lebensrettung aus furchtbarer Todesgefahr.

(Fortsetzung.)

Jetzt schöpfte ich schneller Athem und mein Herz schlug heftiger; ein unbeschreibliches Gefühl von Hoffnung und Freude zitterte durch mein Wesen und belebte mit Entzücken meine angespannten Züge. „Halt — rief ich bei mir selbst aus — Ich soll jetzt noch nicht sterben. Die Truppen von Acajete werden bald hierher kommen. Sie werden mich finden — mich mit in das Dorf nehmen — meine Wunden verbinden — ich werde genesen und dann mein geliebtes Vaterland wiedersehen!“

Und so mächtig war der Strom der Erinnerung, der in einer alles andere verschlingenden Fluth sich über mein Gedächtniß ergoß, daß ich in diesem Au-